

Für viele Menschen bedeutet Fair Trade faire Preise, faire Arbeitsbedingungen und ein fairer Umgang mit natürlichen Ressourcen. Das Beispiel Divine Chocolate zeigt, dass Fair Trade noch viel mehr bedeuten kann, nämlich Mitbestimmung bei der Produktion, Vermarktung und Gewinnverteilung.

Elvira Wieggers



Kakaobäuerinnen von Kuapa Kokoo/Divine Chocolate

(Foto: Oikocredit.org)

Weniger Armut und eine gerechtere Weltwirtschaft: diese Ziele verbinden Oikocredit und den Fairen Handel. Die Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit vergibt seit 35 Jahren faire Darlehen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Besonderes Augenmerk legt Oikocredit dabei auf die Unterstützung von Frauen, auf die Stärkung lokaler und ländlicher Strukturen sowie auf die Förderung von Genossenschaften. Zu diesem Engagement gehören auch Finanzierungen im Bereich des Fairen Handels. So unterstützt die Entwicklungsgenossenschaft zurzeit rund 60 Fair-Trade-Organisationen mit Darlehen in der Höhe von rund 43 Millionen Franken. Dies sind etwa 7 Prozent der gesamten von Oikocredit vergebenen Darlehen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Afrika und Lateinamerika. Die dort ansässigen Genossenschaften sind hauptsächlich in der Produktion von Kaffee, Kakao und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätig. Eine der wohl erfolgreichsten Fair-Trade-Projekte ist Divine Chocolate. Die Genossenschaft Kuapa Kokoo aus Ghana begann 1993 mit dem Anbau von Kakaobohnen. Mit der Unterstützung verschiedener NGOs und von The Body Shop gründete die Kooperative 1997 die Schokoladenfabrik Divine Chocolate. Heute sind die Kakaobauern und -bäuerinnen zu 45 Prozent an der Fabrik beteiligt. Damit bestimmen sie nicht nur bei der Produktion und Vermarktung ihrer eigenen Erzeugnisse mit, sondern auch bei der Gewinnverwendung. 2006 begann Oikocredit das Projekt mitzufinanzieren. Das Darlehen verhalf Divine Chocolate unter anderem zu einer erfolgreichen Lancierung ihrer Produkte in den USA. Die gestiegene Nachfrage ermöglicht es der Genossenschaft in Ghana wiederum, selbstbestimmte und faire Kooperationen mit anderen Genossenschaften in benachbarten Ländern einzugehen. Eine erste Zusammenarbeit mit Organisationen in Sierra Leone ist kürzlich angelaufen.

Weitere Infos unter: www.oikocredit.ch und www.divinechocolate.com